

# Checkliste – Leitfaden "Nachhaltige Gewerbegebiete im Saarpfalz-Kreis" [Stand: 06.12.24]

THEMA	DURCH PLANUNG BERÜCKSICHTIGT?	✓	ANMERKUNGEN
<b>Standortwahl, Städtebauliche Konzeption/ Masterplan, Fachplanungen/ Konzepte</b>	Handelt es sich um eine Brownfield-Entwicklung? (Inanspruchnahme bzw. Wiedernutzbarmachung von Grundstücken, die bereits bebaut oder genutzt wurden)		
	Wurde zur Standortfindung vorab eine Potenzial- bzw. Standortanalyse durchgeführt?		
	Wurde ein abgestimmtes städtebauliches Konzept bzw. Masterplan unter Einbeziehung der im Leitfaden aufgeführten Nachhaltigkeitsaspekte erstellt?		
	Wurde ein Entwässerungskonzept bzw. ein siedlungswasserwirtschaftlicher Planungsbeitrag erstellt (insb. Betrachtung Starkregen, Berücksichtigung Wasserhaushaltsbilanz)?		
	Wurde ein Energiekonzept erstellt (mit hohem Anteil erneuerbarer Energien und dem Ziel CO <sub>2</sub> -Neutralität und / oder Autarkie)?		
	Wurden weitere Konzepte und Fachplanungen erstellt? (z. B. Quartierskonzept, Erschließungsplanung, Verkehrskonzept)		
<b>Bau- und Nutzungsstruktur</b>	Umfasst die Nutzungsstruktur des Gebietes ein diversifiziertes Branchenspektrum (mit Mehrwert für den Saarpfalz-Kreis bzw. die Biosphäre)?		
	Wurden Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung und der überbaubaren Grundstücksfläche getroffen, die eine kompakte, effiziente Struktur gewährleisten und gleichzeitig sinnvoll nutzbare Freiflächen schaffen?		
<b>Grün- und Freiraumstruktur</b>	Werden bei der Planung gezielt (öffentliche) Freiräume in das Gebiet integriert?		
	Werden Maßnahmen getroffen, die eine hohe Aufenthaltsqualität im Gebiet fördern?		
	Wird bei der Bepflanzung auf eine klimatisch angepasste und lokal-spezifische Ausgestaltung geachtet (z.B. Vorgabe einer Pflanzliste und sonstige grünordnerische Festsetzungen)?		
	Gibt es Vorgaben zu intensiver Dach- und Fassadenbegrünung?		
	Werden spezifische Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft getroffen, die in besonderem Maße auf den Naturraum abgestimmt sind?		
	Werden Maßnahmen getroffen, die während der Bauausführung die Auswirkungen auf die Umgebung minimieren (z. B. Vorgabe ökologische oder bodenkundliche Baubegleitung)?		
<b>Nachhaltige Energieversorgung</b>	Werden Flächen für Energieerzeugungsanlagen und Energiespeicher festgesetzt oder bestehende Anlagen an das Gebiet angebunden?		
	Sind über die in der Novelle der Landesbauordnung vorgesehenen Regelungen zur Solarenergienutzung hinaus weitere Vorgaben vorgesehen?		
	Werden im Bebauungsplan weitergehende Maßnahmen getroffen, die zu einer gezielten Reduktion des Energieverbrauchs beitragen?		
	Wurde die Verwendung fossiler Brennstoffe eingeschränkt oder ausgeschlossen?		

THEMA	DURCH PLANUNG BERÜCKSICHTIGT?	✓	ANMERKUNGEN
<b>Natur- und Artenschutz</b>	Werden spezifische Schutz-, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für bestehende Lebensraum- und Grünstrukturen festgesetzt?		
	Werden Maßnahmen getroffen, die die Auswirkungen auf bestehende und zukünftige Lebensräume und Grünstrukturen minimieren?		
	Sind Ersatz- bzw. Ausgleichsmaßnahmen innerhalb oder in direkter Umgebung des Plangebiets bzw. extern im gleichen Naturraum vorgesehen, die auch einen Mehrwert für die Biosphäre haben? Sind diese ggf. mit anderen Ausgleichserfordernissen kombinierbar?		
<b>Verkehr, Mobilität, Stellplätze</b>	Werden die Straßenverkehrsflächen gemäß den Empfehlungen dimensioniert und Doppelschließungen vermieden?		
	Werden Flächen für den ruhenden Verkehr auf ein erforderliches Mindestmaß reduziert und versickerungsfähig ausgestaltet (Achtung: bei Lage im Wasserschutzgebiet ggf. nicht möglich)?		
	Werden Stellplätze mit Solar-Modulen überdacht?		
	Umfasst die Planung auch Infrastruktur für alternative Antriebstechniken?		
	Werden alternative Mobilitätsansätze verfolgt bzw. gefördert (z. B. Car-Sharing-Angebote, Fahrrad-Sharing, Lastenrad)?		
	Erfolgt eine Anbindung des Gebiets an den öffentlichen Personennahverkehr?		
	Sind ausreichend sichere bzw. abgesicherte Fahrradstellplätze vorhanden?		
<b>Ver- und Entsorgung, Starkregenvorsorge</b>	Ist das Gebiet fußläufig gut an das nähere Umfeld angebunden?		
	Sind Regelungen zum Umgang mit Niederschlagswasser getroffen worden?		
	Wird Niederschlagswasser ausreichend zurückgehalten (z.B. Gründach), versickert oder gesammelt und genutzt?		
	Werden die Belange des Hochwasserschutzes und Maßnahmen zur Starkregenvorsorge berücksichtigt?		
	Ist die Wasserhaushaltsbilanz ausgeglichen?		
	Werden Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft getroffen?		
<b>Weitere Steuerungs-/ Fördermöglichkeiten</b>	Werden Maßnahmen zur Minimierung des Ressourcenverbrauchs gefördert?		
	Wurden zusätzliche nachhaltigkeitsbezogene vertragliche Regelungen getroffen (z. B. städtebaulicher Vertrag, Kaufvertrag)?		
	Wurden weitere, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende, Maßnahmen vereinbart bzw. umgesetzt?		
	Hat man seitens der Kommune noch weitere Steuerungs- bzw. Fördermöglichkeiten genutzt?		
	Werden bei der Bauausführung moderne technisch-energetische Gebäudestandards berücksichtigt?		
Können die Gebäude flexibel genutzt oder angepasst werden (z. B. modulare Systeme)?			